

24. Oktober 2014



Bild: z.V.g.

Während des Zweiten Weltkriegs retteten albanische Muslime jüdische Flüchtlinge vor dem sicheren Tod. In Aarau findet nächste Woche eine Ausstellung dazu statt.

nordwestschweiz
az
AARGAUER
ZEITUNG

«Besa – ein Ehrenkodex»

AARAU Spannende Ausstellung in der Reithalle

Die Wanderausstellung «Besa – ein Ehrenkodex» macht in Aarau Halt. Sie basiert auf der Initiative und dem ehrenamtlichen Engagement von vier Privatpersonen. Die Ausstellung ist insgesamt in 10 Schweizer Städten zu sehen.

Die Besa-Ausstellung zeigt Porträts von Albanern, die während des 2. Weltkriegs gegen 2000 jüdische Flüchtlinge aus ganz Europa vor der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik retteten.

Ungeachtet religiöser oder ethnischer Unterschiede riskierten diese albanischen – mehrheitlich muslimischen, aber auch christlichen – Familien ihr Leben dafür. Sie taten dies aufgrund des alten albanischen Ehrenkodex «Besa», demzufolge Gäste um jeden Preis zu schützen sind. Diese unbekanntere historische Episode ist ein Symbol der Toleranz und Koexistenz. Gleichzeitig leistet die Ausstellung einen wichtigen Beitrag zur Integration der bedeutenden albanischen Minderheit (über 200'000 Personen) in der Schweiz. Sie präsentiert deren Kultur und Selbstverständnis für einmal in einer Weise, auf die sie zu Recht stolz sein können.

Die Ausstellung wurde von Yad Va-

shem, Holocaust-Museum und Gedenkstätte in Jerusalem, kuratiert. Der US-amerikanische Fotograf Norman H. Gershman fotografierte albanische RetterInnen und ihre Nachkommen. Seine Porträts werden von persönlichen Erzählungen und Erinnerungen begleitet. Die porträtierten Albaner wurden als «Gerechte unter den Völkern» geehrt. Diese Auszeichnung verleiht Yad Vashem an nichtjüdische Personen, die während des Holocaust ihr Leben oder ihre Freiheit aufs Spiel setzten, um Juden zu retten. Unter den bis heute 25'271 Geehrten sind 69 Albaner. Die Ausstellung geht auf die Initiative von vier Privatpersonen zurück, die das aussergewöhnliche Material von Yad Vashem auf unkomplizierte und direkte Art breiteren Kreisen in der Schweiz zugänglich machen wollten. *RF*

27. bis 31. Oktober 2014 in der Reithalle, Kasernenstrasse 20, 5000 Aarau. Montag bis Freitag täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Vernissage: Montag, 27. Oktober um 18 Uhr. Grussworte von Anita Winter, Vorstand der Schweizer Freunde Yad Vashems und Bekim Bajrami, Iman der bosnischen Gemeinde Region Aarau, anschliessend Apéro.